

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71 (1953)
Heft: 23: Stahlbau-Sonderheft

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sammenstellungen; bei Bedarf dürften sie in den jährlichen Geschäftsberichten zu finden sein.

Mit den Initialen Tse-Ef-Kah hat C. F. K. die Originalität vielleicht etwas weit getrieben, verrät damit aber seine grosse Liebe zu Indien. Die Lektüre dieser Festschrift ist auch darum ein Genuss, weil der Verfasser den Inhalt auf eine menschliche Stufe hebt, die nicht nur den technischen Fachmann anspricht.

W. Sattler

Grundriss der Allgemeinen Metallkunde. Von Prof. Dr. E. Brandenberger, ETH Zürich. 333 S., 166 Abb., Oktavformat. Basel 1952, Ernst Reinhardt Verlag AG. Preis geb. Fr. 16.50.

Schon seit langem war das Bedürfnis nach einer einfachen, klaren und systematischen Darstellung der Metallkunde vorhanden. Wir sind dem Verfasser dankbar, die vom Altmeister der Mineralogie, Prof. Dr. P. Niggli, gewohnte Darstellungsart ebenfalls in die Metallkunde übernommen und folgerichtig durchgearbeitet zu haben. So gelingt es ihm, die Verbindung zwischen Ingenieur- und Naturwissenschaften auf ideale Weise herzustellen.

Von der allgemeinen Kennzeichnung der Metalle ausgehend behandelt der Verfasser die Reinelemente, ihre Eigenschaften, ihre Zustandsänderungen und besonders die Zusammenhänge zwischen ihrer Konstitution und den Eigenschaften. Die metallischen Legierungen werden unterteilt in Substitutions- und Einlagerungsmischkristalle der Reinelemente und in Kristalle intermediären Charakters. Da sich die Vielzahl der Erscheinungen meistens auf die einfachen Grundgesetze der Reinelemente zurückführen lassen, gelingt es dem Verfasser, einen meisterhaft klaren Ueberblick über die recht vielseitigen Aspekte der Materie zu geben. In einem letzten Kapitel werden noch die chemischen Reaktionen an Metallen besprochen. Das Buch, aus den Vorlesungen des Verfassers an der ETH hervorgegangen, ist weitgehend dazu bestimmt, den Ingenieur mit naturwissenschaftlichen Vorkenntnissen in das Gebiet der Metallkunde einzuweißen und ihm das Verständnis zur metallischen Materie zu wecken. Durch die grosse Anzahl praktischer Beispiele ist es jedoch ebenfalls geeignet, dem naturwissenschaftlich orientierten Praktiker eine wertvolle Bereicherung seiner Kenntnisse zu vermitteln. Erschwerend ist die einigermaßen komplizierte und umständliche Ausdrucksweise.

Das sauber ausgestattete Werk mit seinen einwandfrei klaren und beinahe selbstsprechenden Abbildungen darf allen metallkundlich Interessierten bestens empfohlen werden.

H. Erne

Neuerscheinungen:

Modellversuche für Wasserstrahl-Wasserpumpen. Von Ferdinand Schulz. Heft 3 der Abhandlungen des Dokumentationszentrums für Technik und Wirtschaft. 51 S. mit 34 Abb. Wien 1952, Selbstverlag.

Laufende Messung der Betriebswassermengen in Grosskraftwerken mit Hilfe der Differenzdruckmethode. Von Ferdinand Schulz. Heft 10 der Abhandlungen des Dokumentationszentrums für Technik und Wirtschaft. 11 S. mit 7 Abb. Wien 1952, Selbstverlag.

Die Metallurgie der Ferrolegierungen. Von R. Durrer und G. Volkert. 409 S. mit 188 Abb. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis geb. 72 DM.

WETTBEWERBE

Altersheim in Basel. Hiefür hat das Bürgerliche Fürsorgeamt der Stadt Basel einen beschränkten Wettbewerb unter 9 Basler Architekten durchgeführt (ein Architekt ist wegen Krankheit zurückgetreten). Architekten im Preisgericht: R. Christ, H. R. Suter und O. Jauch. Das Preisgericht ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

1. Preis (1400 Fr.) Hans Peter Baur
2. Preis (1250 Fr.) J. Gass & W. Boos
3. Preis (1150 Fr.) Fritz Beckmann

Ankäufe zu je 900 Fr.: Beat Hirt, Karl A. Burckhardt und Martin H. Burckhardt, Ernst Egeler, Florian Vischer und Georges Weber, Hans Beck und Heinrich Baur.

Die Ausstellung der Entwürfe findet vom 4. bis und mit 11. Juni 1953 in der Mustermesse, Baslerhalle, Eingang Riehenring, statt. Öffnungszeiten: werktags von 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr, samstags bis 17 Uhr und sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Primarschulhaus Schönengrund in Winterthur. Teilnahmeberechtigt sind die in der Stadt Winterthur verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1950 niedergelassenen Fachleute. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Risse 1:200, Klassenzimmer 1:50, Modell 1:500, Kubikinhaltberechnung, Bericht.

Anfragetermin 30. Juni, Ablieferungstermin 30. November 1953. Architekten im Preisgericht: A. Roth, Zürich, E. Jauch, Luzern, W. Niehus, Zürich, A. Reinhart, Stadtbaumeister, Winterthur, und Dr. W. Real, Stadtplanarchitekt, Winterthur. Für vier bis sechs Preise und für allfällige Ankäufe stehen 15 000 Fr. zur Verfügung, von denen höchstens 2000 Fr. für Ankäufe verwendet werden dürfen. Die Unterlagen können gegen 20 Fr. Hinterlage beim Bauamt der Stadt Winterthur bezogen werden.

Kulturelles Zentrum in Basel. Die Ausstellung dauert nicht nur bis 13. Juni, sondern bis und mit Sonntag, 14. Juni, werktags 9 bis 12 und 14 bis 18, sonntags 10.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, in der Halle IIB der Mustermesse, Eingang Riehenring.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN

Mitteilung des Generalsekretariates

Revision S. I. A.-Norm 110: «Provisorische Wegleitung zur Bestimmung des Honorars für Regional-, Orts-, Bewohnungs- und Situationspläne».

Das Central-Comité des S. I. A. hat in seiner letzten Sitzung vom 15. Mai beschlossen, die Revision der Norm 110 der Kommission für die Honorare der Architekten zu übertragen. Diese Kommission wird ermächtigt, einen besonderen Arbeitsausschuss einzusetzen.

Das Central-Comité bewilligt auf den Ansätzen der heute gültigen Norm einen *Teuerungszuschlag von 30 %*; dies in Anpassung an die höheren Lebenshaltungskosten und insbesondere mit Rücksicht auf die bedeutend höheren Bürounkosten (Gehälter für Bauzeichner, Techniker und Architekten). Der Teuerungszuschlag kann sofort verrechnet werden und bleibt in Kraft bis zur Herausgabe der revidierten Norm.

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

Gemeinsam mit S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau (FGBH) und Schweiz. Nationalkomitee für grosse Talsperren (SNGT)

Samstag, 13. Juni, 10.20 h in Zürich, ETH, Auditorium I

L'auscultation dynamique du béton

Nouvelles méthodes pour l'évaluation de la qualité du béton par la mesure de la vitesse de propagation du son dans le béton.

G. Dawance, ing. dipl., Paris, Chef de Service aux Laboratoires du Bâtiment et des Travaux Publics: «Appareillage de mesure, technique des mesures, divers cas de propagation».

J. Chefdéville, ing. dipl., Paris, Chef de Service aux Laboratoires du Bâtiment et des Travaux Publics: «Application de la méthode à l'estimation de la qualité du béton; Résultats de 3 années d'expérience.»

Anschliessend Diskussion, Ende der Veranstaltung gegen 13 Uhr.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt werden.

8. Juni (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.00 h im grossen Hörsaal des Naturwiss. Institutes der ETH., Sonneggstrasse 5, Generalversammlung. Anschliessend Vortrag von Prof. Dr. W. E. Petrascheck, Leoben: «Magma-tische Erscheinungen und Entstehung der Erzlagerstätten in Südost-Europa».

12. Juni (Freitag) Schweiz. Rhone-Rhein-Schiffahrts-Verband, Sektion Ostschweiz. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Hauptversammlung. Anschliessend Vortrag von Prof. Paul Louis Pelet, Dr. ès lettres, Lausanne: «Une réalité, le canal d'Enteroches».

12. Juni (Freitag) Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz. 10.30 h Generalversammlung, bei schönem Wetter im Kurhaus Weissenstein, bei schlechtem Wetter im Hotel Krone, Solothurn; anschliessend Besichtigung der Cellulosefabrik Attisholz.